

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 15

Rubrik: Was die Woche Neues bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Teilnehmer am internationalen Esperantisten-Kongress der letzten Woche im historisch gewordenen Konferenzsaal in Locarno

Phot. Steinemann



Prof. Dr. der nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Präsi-

Robert Grönmann dent des Schweizerischen Schulrates zurückgetreten ist



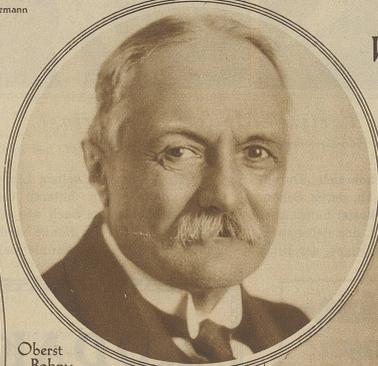
Dr. Arthur zurzeit Professor und Rektor der Eidgen. Techn. Hochschule, ist vom Bundesrat zum Präsidenten des Schweizerischen Schulrates gewählt worden

Rohn Phot. Schmelhaus

Was die Woche Neues bringt



Bild links: Das Schlachtdenkmal beim letzten der 11 Gedenksteine



Oberst Bohny, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes und Leiter der Verwundeten-Transporte während des Krieges, feierte letzte Woche seinen 70. Geburtstag

NÄFELSERFAHRT

Alljährlich am ersten Donnerstag im April begehen die Glarner, als Gedenkfeier an die Schlacht von 1288, die Näfelsfahrt. 11 granitene Gedenksteine bezeichnen die Orte der 11 Angriffe jener Schlacht. Der feierliche Aufzug beginnt in Schneisingen und bewegt sich dann von Stein zu Stein bis gegen Mühlhäusern. Interessant ist, daß sich aus jedem Hause ein Mann an der Fahrt beteiligen soll und daß es gesetzlich erlaubt ist, durch Privatwege und Gärten zu gehen, denn die Erinnerungssteine befinden sich meistens auf Privatgrund, einer sogar in einer Scheune



Die Prozession über das Schlachtfeld



Regierungsrat Tschudi hält die Festrede auf der Gand bei Schneisingen



August eine der markantesten Erscheinungen der deutschen Arbeiterbewegung, im Alter von 86 Jahren gestorben

Thyssen testen Ercheinungen der deutschen Großindustrie, ist im



Musikdirektor

eine der populärsten Gestalten der schweizerischen Musikwelt, feierte am Samstag seinen 80. Geburtstag

Louis Mesth